

Protokolleintrag vom 23.03.2005

2005/107

Postulat von Maya Burri-Wenger (SP) und Roger Tognella (FDP) vom 23.3.2005: Herzogenmühlestrasse, Einführung von Tempo 30

Von Maya Burri-Wenger (SP) und Roger Tognella (FDP) ist am 23.3.2005 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob in der Herzogenmühlestrasse in Schwamendingen statt der heute gültigen Geschwindigkeitsbegrenzung 50 Tempo 30 eingeführt werden kann.

Begründung:

An der Herzogenmühlestrasse gibt es neben zwei Schulhäusern, Kindergärten, Horten und einem Altersheim sowie dem Schwimmbad Auhof nur wenige Einfamilienhäuser und Wohnblöcke. Um die Schulwegsicherheit für Kinder nachhaltig zu verbessern, ist es schon seit längerem ein Anliegen der VerkehrsinsstrukturInnen, dass auf diesem Strassenabschnitt Tempo 30 verfügt wird.

Leider wurde dieser Wunsch nicht zu einem früheren Zeitpunkt verwirklicht, weil es sich bei der Herzogenmühlestrasse um eine wichtige Achse mit öffentlichem Verkehr (Bus) handelt, die nach den früher geltenden Tempo-30-Weisungen nicht in die Tempo-30-Zone integriert werden konnte.

Bezüglich öffentlicher Busbetrieb darf aber in der Zwischenzeit festgehalten werden, dass verschiedene „Hindernisse“ (Verkehrsinself, Fussgängerstreifen, Rechtsvortritt, bauliche Verengung) bereits heute die gefahrene Geschwindigkeit dieser langen und grossen Fahrzeuge deutlich reduzieren. Nach den heute vereinfachten Weisungen für Tempo 30 spielt die Tatsache des Zirkulierens eines öffentlichen Verkehrsmittels in einer Strasse keine Rolle mehr für die Nichtberücksichtigung von Tempo 30.

Umso eher sollte eine entsprechende Geschwindigkeitsbegrenzung zum Schutz der Kinder und der älteren Leute nun auch für den motorisierten Individualverkehr verfügt werden.